Sehr verehrtes Publikum, liebe Schauspielbegeisterte,

wir blicken auf eine erfolgreiche erste Spielzeit mit meist ausverkauften Vorstellungen zurück und möchten auch in der neuen Spielzeit mit einem abwechslungsreichen, untehaltsamen und anspruchsvollem Programm aufwarten: Am 05. Oktober eröffnen wir die zweite Spielzeit mit der spannungsgeladenen und charmanten französischen Komödie **„Achterbahn“** von Eric Assous, bei der Charis Hager und Wolfgang Krebs zum ersten Mal gemeinsam auf der Bühne stehen und Sie auf eine Achterbahn der Gefühle mitnehmen. Sie dürfen gespannt sein ...

Weiter geht es mit **„Offene Zweierbeziehung“** von Dario Fo, die im Juli bei uns eine erfolgreiche Premiere feierte. Am 31. Oktober dann die Premiere von Charis Hager's Solostück **„Die amerikanische Päpstin“** von Esther Vilar, mit dem Charis Hager schon viel Aufsehen in der Region bewirkt hat. Zu guter Letzt starten wir am 30. November die Wiederaufnahme von **„Novecento – Die Legende vom Ozeanpianisten“**, bei der Wolfgang Krebs gemeinsam mit dem Pianisten Thomas Basy diese wunderbar ergreifende Geschichte von Alessandro Baricco zum Besten geben.

Ich wünsche Ihnen dabei viel Spaß und Vergnügen!
Herzlichst, Ihr Wolfgang Krebs

Oktober 2013

05. Samstag	**20.00 Uhr** **PREMIERE** Eintritt 15 €, ermäßigt 12 €	**Achterbahn** Französische Komödie von Eric Assous
13. Sonntag	**19.30 Uhr** Eintritt 15 €, ermäßigt 12 €	**Achterbahn** Französische Komödie von Eric Assous
18. Freitag	**20.00 Uhr** Eintritt 15 €, ermäßigt 12 €	**Offene Zweierbeziehung** Beziehungskomödie von Dario Fo
19. Samstag	**20.00 Uhr** Eintritt 15 €, ermäßigt 12 €	**Offene Zweierbeziehung** Beziehungskomödie von Dario Fo
26. Samstag	**20.00 Uhr** Eintritt 15 €, ermäßigt 12 €	**Achterbahn** Französische Komödie von Eric Assous
31. Donnerstag	**20.00 Uhr** **PREMIERE** Eintritt 14 €, ermäßigt 11 €	**Die amerikanische Päpstin** Schauspiel von Esther Vilar

November 2013

02. Samstag	**20.00 Uhr** Eintritt 15 €, ermäßigt 12 €	**Achterbahn** Französische Komödie von Eric Assous
09. Samstag	**20.00 Uhr** Eintritt 14 €, ermäßigt 11 €	**Die amerikanische Päpstin** Schauspiel von Esther Vilar
15. Freitag	**20.00 Uhr** Eintritt 15 €, ermäßigt 12 €	**Offene Zweierbeziehung** Beziehungskomödie von Dario Fo
16. Samstag	**20.00 Uhr** Eintritt 15 €, ermäßigt 12 €	**Offene Zweierbeziehung** Beziehungskomödie von Dario Fo
22. Freitag	**20.00 Uhr** Eintritt 14 €, ermäßigt 11 €	**Die amerikanische Päpstin** Schauspiel von Esther Vilar
23. Samstag	**20.00 Uhr** Eintritt 15 €, ermäßigt 12 €	**Achterbahn** Französische Komödie von Eric Assous
30. Samstag	**20.00 Uhr** **WIEDERAUFNAHME** Eintritt 15 €, ermäßigt 12 €	**Novecento - Die Legende vom Ozeanpianisten,** Schauspiel mit Musik von Alessandro Baricco

» Vorschau Premiere «

15.12.2013, 17 Uhr: „Heinz-Erhardt-Revue“, Eine Szenenrevue mit dem Besten von Heinz Erhardt

Achterbahn

Französische Komödie von Eric Assous

Achterbahn, 2004 in Paris mit Alain Delon in der Hauptrolle mit großem Erfolg uraufgeführt, hat alles, was französische Komödien so einzigartig macht: einen raffinierten Handlungsaufbau und umwerfenden Wortwitz.
Er hat sie in einer Bar getroffen und in Aussicht auf ein kleines amouröses Abenteuer in sein Appartement eingeladen. Dass sie deutlich jünger ist als er, stört beide nicht. Dass er verheiratet ist, hat er ihr verschwiegen.
Eigentlich ist klar, wie es nun weitergeht – doch nun übernimmt sie die Regie des Abends. Rasch stellt sich heraus, dass sie nicht die ist, die sie anfangs zu sein vorgab. Ist sie wirklich nur auf ein unverbindliches Abenteuer aus? Oder was will sie wirklich von ihm? Der Abend wird zu einer Berg- und Tal-Fahrt der Emotionen ...
Eine leichte, charmante Komödie mit nachdenklichen Zwischentönen und vielen überraschenden Wendungen, die den Zuschauer bis zum Schluss in Atem – und bei guter Laune hält.

Mit: Charis Hager und Wolfgang Krebs
Regie: Wolfgang Krebs
Bühne: Wolfgang Krebs

Alle Rechte bei: Gerhard Pegler Verlag, München

Offene Zweierbeziehung

Beziehungskomödie von Dario Fo

Die Affären ihres Mannes erträgt Antonia schon lang nicht mehr. Er nutzt jede Gelegenheit zum Seitensprung und propagiert die Vorzüge einer offenen Beziehung. Der perfekte Männertraum, mit einer treusorgenden Ehefrau im Hintergrund, für die er vor allem „Achtung“ empfindet, während er sich mit anderen Frauen vergnügt. Da dreht Antonia plötzlich den Spieß und legt sich einen jungen Liebhaber zu. Egal, ob ihr Mann sie anfleht oder den Fön in der Hand mit Selbstmord droht – Antonia will nicht zurück zu ihm. Ein spannungsgeladener Komödienklassiker mit bissig-ironischer Aktualität. Vor den Augen der Zuschauer entfaltet sich das tragikomische Scheitern einer Beziehung.

Mit: Stefanie Mendoni
und Ronald Hansch
Regie: Nico Jilka

Alle Rechte bei: Verlag Autorenagentur, Berlin

„Eine Geschichte voller Witz und Wahrheit, die charmant erzählt wird.“ ... „Stefanie Mendoni und Ronald Hansch fesseln das Publikum durch eine schauspielerisch beeindruckende Leistung.“ ... „Die Zuschauer sind bei der gelungenen Premiere begeistert.“ (Bayerische Rundschau)

Die amerikanische Päpstin

Schauspiel von Esther Vilar

Wir schreiben das Jahr 2042: Habemus Papessam! Erstmals wird eine Frau in einer demokratischen Wahl zur Päpstin, zum Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche, gewählt. Die erste weibliche Päpstin, Johanna II., zeichnet in ihrer Antrittsrede den Weg der Institution bis zu diesem Zeitpunkt nach: Verarmt, liberalisiert und machtlos steht die katholische Kirche vor ihren Trümmern. Alle Reichtümer sind verkauft, die Regeln gelockert, alle Verbote und Gebote aufgehoben. In einer durch Werbung finanzierten Fernsehansprache reflektiert sie den Weg der Kirche bis zum Heute, legt die Gründe und Ziele ihres Handelns dar und führt die modernisierte Kirche in einen erstaunlichen Neuanfang.
Es ist die Geschichte einer Frau, die selbst jeden Glauben an Gott verloren hat, aber einsam an der Spitze einer Weltreligion steht, der sie die ehemalige Bedeutung – aus Liebe zu den Menschen – wiedergeben möchte ... Ein Stück mit ungebrochener Brisanz.

Mit: Charis Hager
Regie: Uwe Hoppe

Alle Rechte bei: Per H. Lauke Verlag, Hamburg

Novecento – Die Legende vom Ozeanpianisten

Schauspiel mit Musik von Alessandro Baricco in einer Übersetzung von Karin Krieger

Es ist die wunderbar anrührende Geschichte vom Ozeanpianisten, der es geschafft hat, das Unglücklich sein zu entwaffnen. Der junge Novecento wird als Findelkind im Jahre 1900 auf einem Atlantikdampfer zurückgelassen, von einem Matrosen aufgenommen und liebevoll großgezogen. Was er von der Welt lernt, saugt er aus seinen Begegnungen mit Passagieren. Nur wenn er wie kein anderer Klavier spielt, dann schweift er in die Ferne. Denn selbst sollte er das Schiff außer in Gedanken niemals verlassen. An seinem festen Willen ändert sich auch dann nichts, als das Passagierschiff eines Tages abgewrackt werden soll.
Es ist ein Rausch, eine Hymne an die Musik, die Leidenschaft und die Freundschaft – verrückt, emotional und nachdenklich.

„... großes Theater auf kleinem Raum.“ (Nordbayerischer Kurier)
„Wolfgang Krebs brilliert vor begeistertem Publikum.“ (Bayerische Rundschau)

mit: Wolfgang Krebs
am Piano: Thomas Basy
Regie: János Kapitány
Bühne: Klaus Blobner
Kostüm: Eva Schwab

Alle Rechte bei: Jussenhoven & Fischer, Köln

www.schlosstheater-thurnau.de

Leitung: Wolfgang Krebs

Schlosstheater Thurnau · Torwärterhaus neben dem Rathaus · Oberer Markt 28 · 95349 Thurnau

Kartenreservierung per Email: **info@schlosstheater-thurnau.de**
oder per Telefon (auch Anrufbeantworter): **09229-973356**

Bitte nennen Sie:
Ihren **Namen**
den **Titel** des Stückes
den **Spieltermin**
die **Anzahl** der Karten
und ihre **Telefonnummer**

Sie erhalten dann in Kürze eine Bestätigung.

Die Karten sind am jeweiligen Veranstaltungstag ab 19 Uhr an der Kasse für Sie hinterlegt. Beginn ist um 20 Uhr.
Bitte die Karten bis 30 Minuten vor Beginn abholen.
Ermäßigter Eintritt nur an Schüler, Studenten, Auszubildende und Schwerbehinderte. Spielplanänderung vorbehalten.
Auf allen Plätzen gilt freie Platzwahl.
Parkplätze sind im Rathaushof reichlich vorhanden.

Geschenktipp: Der Kartengutschein